

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1915-1916)
Heft: 151

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT † REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN †
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, CORMONDRÈCHE (NEUCHÂTEL)

März-April 1915.

N° 151.

Mars-Avril 1915

Preis der Nummer 25 Cts. Prix du numéro 25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs. Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes: Unser Kunstblatt für 1915. — Unsere Ausstellung. — Mitgliedskarten. — Mitteilung der Redaktion. — † Walther Joss, Architekt. — † Max Buri. — *Mitteilungen der Sektionen*: Brief der Sektion Basel. — *Ausstellungen*. — *Mitgliederliste*.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central: Notre estampe pour 1915. — Notre Exposition. — Cartes de membres. — Note de la Rédaction. — † Walther Joss, architecte. — † Max Buri. — *Communications des Sections*: Lettre de la Section de Bâle. — *Expositions*. — *Liste des membres*.



Mitteilungen des Zentralvorstandes.



Unser Kunstblatt für 1915.

Das neue Kunstblatt ist bereits an unsere geehrten Passivmitglieder versandt worden, in der Form eines Steindruckes auf Japanpapier von unserm Kollegen Maler **Wilhelm Balmer**. Wie bekannt, war Balmer, Albert Welti's Mitarbeiter für das grosse Bild im Ständeratssaal des Bundeshauses, das er nach dem Hinschiede seines Freundes und Urheber des Entwurfes allein vollendete.

Das Kunstblatt das er uns bietet bringt einen Studienkopf aus dieser «Landsgemeinde» dessen Kartons wir in der nationalen Kunstausstellung in Neuenburg zu bewundern Gelegenheit gehabt haben.

Wir sind Herrn Balmer unseres besten Dankes verpflichtet.

Wir wollen es nicht unterlassen hier die freundliche Besprechung wiederzugeben die H. Dr Trog unserm neuen Blatt in der *Neuen Zürcher Zeitung* widmet (16. Mai 1915):

«Ein Kunstblatt beschert auch dieses Jahr die «Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten» ihren Passivmitgliedern. Es ist bereits das achte,

und ernste Künstler haben sie jeweilen geschaffen. Diesmal ist es eine Zeichnung Wilhelm Balmers, ein lebensvoller männlicher Studienkopf, der für die von der Firma Gebr. Fretz in Zürich sorgfältig gedruckte Steinzeichnung den Vorwurf geliefert hat. Der markige Charakterkopf stammt aus der Zeit, da Balmer mit seinem Freunde Albert Welti, dessen wertvoller Mitarbeiter für das Landsgemeindegemälde im Ständeratssaal er bekanntlich war, auf die Studienfahrt gegangen ist. Ein ächter Schweizerkopf voll bäuerlicher Würde und fester Kraft tritt uns in diesem sympathischen Blatt entgegen, das für den der starken, dekorativen Linie ausweichenden Zeichnungsstil Balmers charakteristisch ist.

Im Anschluss an den Hinweis auf diese willkommene neue Künstlergabe der um unser Kunstleben so hochverdienten Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten an ihre Passivmitglieder sei noch bemerkt, dass die Gesellschaft im Oktober dieses Jahres ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern kann. Zur Erinnerung an dieses Datum wird in den Räumen des Zürcher Kunsthauses eine Ausstellung stattfinden, die schönste Art, um zu zeigen, dass diese Künstlervereinigung lebenskräftig geblieben ist und vertrauensvoll in das neue Halbjahrhundert blicken kann.»

N. B. — Allen Sektionspräsidenten ist das Kunstblatt 1915 für ihr Sektions-Archiv zugesandt worden, so dass alle Sektionen jetzt sämtliche acht Kunstblätter besitzen, die wir herausgegeben haben.